

Quartier Latin

Potsdamer Str. 96

Telefon 261 37 07

MÄRZ

Programm täglich ab **20** Uhr



Coming:

Jutta Weinhold

Neues aus deutschen Landen: Unter der Produktionsregie von Karl Allaut, dem Ex-Gitarristen von Udo Lindenberg's Panik Orchester, ist eine hervorragende Rock-LP entstanden, die das Sanges-talent von Jutta Weinhold bestens prä-sentiert. Jutta Weinhold stammt aus einer alten Winzer-Familie irgendwo am Rhein. Da sie zwar recht gern ein Gläschen Wein trinkt, aber keinen Bock auf eine Kar-riere als Weinbauerin hatte, kam sie recht frühzeitig mit all den schönen Dingen in Berührung, die das Leben eines musikfa-natischen Menschen erträglich machen: Musikern. Sie sang sich seit ihrem zarte-



sten Teeny-Alder durch zahlreiche Ama-teur-Bands aus ihrer näheren Umgebung und erwarb sich vor allem durch harte und schlechtbezahlte Auftritte in den süddeutschen Ami-Clubs eine Routine, von der sie heute noch zehrt.

Ende der 60er Jahre wurde sie dann für „HAIR“ entdeckt. Sie spielte jahre-lang Hauptrollen in den verschie-ten Aufführungen, wurde anschließend für „Jesus Christ – Superstar“ verpflichtet

- Sa. 4. + So. 5. HOLDE FEE (Rock, BRD)
- Mo. 6. Billy J. Kramer & the Dakotas ("Beat")
- Mi. 8. Dougie McLean & Alan Roberts (Folk)
- Fr.10. + Sa.11. Jutta Weinhold Band (Rock)
- So.12. + Mo.13. Mike Carr Trio (Jazz)
- Di.14. + Mi.15. Ar Sonerien Du (Folk, Frankreich)
- Fr.17. GRANDEZZA (Rock, Berlin)
- Sa.18. + So.19. Amnesty International Veranstaltung
- Di.21. OKTOBER (Polit-Rock)
- Mi.22. + Do.23. Lilienthal (Folk, BRD)
- Fr.24. Mickey Wolf, Chain Reaction, Stoned Co.
- Sa.25. - Mo.27. GROBSCHNITT (Show-Rock, BRD)
- Di.28. Sammy Vomackà (Solo-Gitarre)
- Mi.29. Gebrüder Engel Band (Rock, BRD)
- Do.30. + Fr.31. Günter Fischer Band (Jazz, DDR)

U-Bhf. Kurfürstenstraße
Bus 19, 48, 75, 83
Nachtbus 19E, 48E

geöffnet ab 19⁰⁰
Kneipe, Küche & Kultur
The show must go on

und landete schließlich beim Musical-Flop „Godspell“.

Da Jutta Weinhold die Bühne und Live-Atmosphäre über alles liebt, blieb es nicht aus, daß sie die oft finanziell attraktiven Angebote als Schlagersängerin ausschlug, da sie in einer Play-Back-Bühnen-Situation „gestorben“ wäre. Sie schlug sich lieber mit mittelprächtigen Amateur-Bands durch die Clubs in Mün-chen und Hamburg – und kletterte auf die Bühnen wenn sich große Namen an-sagten.

In Hamburg fand sie dann letztend-lich die Stadt, die mit all den Clubs und herumlaufenden Musikern das richtige Pflaster für sie war. Jutta sang sich durch alle Clubs, gründete Bands und löste sie wieder auf. Udo Lindenberg nahm sie dann als erste Frau mit auf die Bühne, und so gewann Jutta Weinhold durch

eine nur kurze Tournee mit Udo so viele begeisterte Zuhörer, daß sie heute bereits ihre Wohnung mit Fan-Post tapezieren kann. Diese Tournee brachte Jutta Weinhold nicht nur finanziell etwas Positives, es sprachen auch diverse Herrn von Plat-tenfirmen in ihrer Garderobe vor. Man wurde sich über eine LP-Produktion einig.

Mehrere Titel waren bereits seit einiger Zeit geschrieben; jetzt galt es, die richti-gen Musiker zu finden: Bertram Engel (Schlagzeug), Steffi Stephan (Bass), beide vom Panik Orchester, und Karl Allaut, der Gitarrist aus Udo Lindenberg's erster Band, sowie der Rhythmus-Gitarrist Wer-ner Grabowski gingen dann mit ihr ins Studio. Herausgekommen ist wohl eine der besten Rock-Scheiben Deutschlands („Coming“), die sowohl vom Textenga-gement als auch vom Arrangement her viele Freunde bei uns finden wird.